



Ludwigsburg, im Februar 2018

Jahresprogramm der Goethe-Gesellschaft Ludwigsburg e.V.

Sehr geehrte Mitglieder der Goethe-Gesellschaft Ludwigsburg e.V.,
liebe Goethe-Freunde,

es wird höchste Zeit, Ihnen wenigstens teilweise das Jahresprogramm 2018 vorzustellen. Dazu möchte ich Ihnen vorab mitteilen, dass die Programmerrstellung wesentlich mehr Arbeit macht, als ich ursprünglich gedacht hatte. Außerdem bin ich gerade gesundheitlich nicht voll leistungsfähig. Und ich stehe am Anfang meines Amtes, mir fehlen noch die Erfahrung und die Vernetzung sowie die Unterlagen aus der Vergangenheit. Trotz allem ist es mir gelungen, ein interessantes Programm zusammenzustellen, auf das Sie sich freuen können – und ich freue mich über Ihr reges Interesse und Ihre Anteilnahme am Programm.

Mit freundlichem Gruß Werner Fleig

1. Meilenstein Jubiläumsfeier und Neujahrsempfang am 21. Januar 2018 – schon Geschichte

Die Goethe-Gesellschaft Ludwigsburg e.V. feierte am 21. Januar 2018 um 17.00 Uhr im Musiksaal des Goethe-Gymnasiums der Stadt Ludwigsburg, Seestraße 37, 71638 Ludwigsburg, ihr zwanzigjähriges Jubiläum und hatte lädt Interessierte herzlich dazu eingeladen. Den Festvortrag hielt Dr. Jochen Golz, Präsident der Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V. mit dem Thema „Goethe heute - Zehn gute Gründe, ihn zu lesen.“ Herr Dr. Golz ist in seinem Vortrag darauf eingegangen, dass Goethe unverändert eine wichtige Stimme im geistigen Leben der Gegenwart darstellt. Worin liegen nun die konkreten Gründe für diese Annahme? Im Vortrag wurde versucht, darauf in zehn Punkten eine Antwort zu finden: Goethes Haltung zur Migration betreffend, sein Plädoyer für historisches Verständnis, für wechselseitiges Verstehen und Achten, seinen Begriff von Weltliteratur, die Modernität seiner Dichtung insbesondere im „West-östlichen Divan“, seine Naturvorstellung, seine Moralität und Religiosität, sein Verhältnis zur Politik sowie seine Haltung zum ‚Prinzip Hoffnung‘.

Neben Grußworten aus Politik (Oberbürgermeister Werner Spec) und Literatur (Dr. Helmut Mojem, Deutsches Literaturarchiv Marbach und für die Mörikegesellschaft)

gab es ein hochkarätiges musikalisches Rahmenprogramm mit Werken von Mozart, Brahms, Gershwin, Sarasate, Prokofjew, vorgetragen von zwei bekannten Künstlern, Erika Schulmeister, Klavier und Carl-Magnus Helling, Violine. Abgerundet wurde das erlesene Programm durch Getränke und ein kleiner Imbiss.



Goethe-Gesellschaft Ludwigsburg e. V. Ortsvereinigung der Goethe-Gesellschaft in Weimar e. V.

Werner Fleig, Stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführung
Hoferstraße 25, 71636 Ludwigsburg, Telefon 07141 / 90 13 54, mobil 0173 – 902 5 402
werner.fleig@web.de / www.goethegesellschaft-ludwigsburg.de

2. Vortrag von Dr. Werner Heil im Goethe-Gymnasium Ludwigsburg am 09.03.2018, um 18.00 Uhr, kleiner Musiksaal

Die Universalität Goethes – Zugänge zu seinem Werk und Perspektiven für die Zukunft

In dem Vortrag geht es darum, die Vielseitigkeit Goethes darzustellen. Viele seiner Arbeitsgebiete, die über die Dichtkunst hinausgehen, sind einer größeren Öffentlichkeit nicht mehr präsent. Dabei ist nichts Geringeres als eine Wissenschaftstradition verloren gegangen, für die die deutsche Klassik in Literatur, Philosophie, aber eben auch in der Wissenschaft stand. Die Bedeutung dieses Verlustes soll deutlich gemacht werden.

Der Vortrag ist der erste einer geplanten Reihe und stellt die Grundlage und den Überblick dar für die folgenden.

Zur Person von Dr. Werner Heil (ehemals Studiendirektor am Goethe-Gymnasium Ludwigsburg):
Jahrgang 1953.

Studium der Philosophie, Literaturwissenschaft und Geschichtswissenschaft.

Lehrer für Deutsch, Geschichte, Philosophie und Ethik.

Zusätzlich: Tätigkeit in der Lehrerbildung am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gym)
Lehrauftrag an der Universität Stuttgart für Geschichtsdidaktik.

3. Vortrag von Werner Fleig im Kulturzentrum (VHS) Ludwigsburg am 10.04.2018, 19.00 Uhr, Raum 303

Johann Peter Hebel – ein Zeitgenosse Goethes und Schillers und Markgräfler Dichter

Johann Peter Hebel,

* 10.05.1760 – 22.09.1826 †, Autor der alemannischen Gedichte, Verfasser zahlreicher Kalendergeschichten und einer Schulbibel war ein deutscher Schriftsteller, Dichter, Pädagoge und Theologe.

Vor allem die Kalendergeschichten waren für seine Bekanntheit als Autor maßgebend.

Besonders ist an seinen Werken, dass Hebel es verstand, das Volkstümliche mit tieferen Gedanken und Aussagen zu verbinden.

Und so zählen viele bekannte Dichter jener Zeit – wie etwa Goethe, Keller oder Tolstoi – zu seinen Bewunderern.

Aber auch in neuerer Zeit äußerten sich Kritiker und Literaten löblich über den Dichter, wie etwa Hermann Hesse oder auch Marcel Reich-Ranicki, der Hebels Werke in seinen Kanon der deutschen Literatur aufnahm.



Zusätzlich zum Vortrag werden noch Informationen zur zweiten literarischen Reise ins Markgräflerland in der Zeit vom 08. bis 11.05.2018 gegeben oder liegen aus.

4. Literarische Reise zu Johann Peter Hebel ins Markgräflerland vom 08. - 11.05.2018

Einige Stationen der Reise, kleine Änderungen noch möglich:

- Karlsruhe, Lebensmittelpunkt Johann Peter Hebels
- Staufen, Faust-Stube im Löwen
- Blansingen, sakrale Kunst am Oberrhein
- Hebelfest in Hausen im Wiesental mit Besuch des Hebelhauses
- Mit J. P. Hebel durch das Tal der Wiese nach Basel
- Basel: Mittlere Rheinbrücke, Marktplatz und Münster, Hebelorte in Basel
- Markgräfler Gastronomie in ausgewählten und urigen Gasthäusern
- Dornach, Goetheanum
- Markgräfler Künstlerdorf Ötlingen, Inka-Café
- Vitra Campus – modernes und weltweit einzigartiges Architekturensemble
- Isteiner Klotzen – Rhein umspülte Felsnase, Festung und Biotop
- Markgräfler Wein, Weinprobe mit Vesper im historischen Weinkeller
- dazwischen gestreut: Gedichte von J. P. Hebel auf Alemannisch und die eine oder andere Kalendergeschichte auf Hochdeutsch



Bitte verbindliche Anmeldung bis 01.04.2018 bei Werner Fleig (mit Anmeldeformular)

5. Jahresmitgliederversammlung am 18.05.2018 um 18.00 Uhr im Rathauspavillon Ludwigsburg (Ratskellergarten)

u. a. mit Wahlen zum neuen Vorstand

Eine schriftliche Einladung an alle Mitglieder erfolgt noch postalisch ca. zwei Wochen vor dem Termin.

6. Tagesfahrt nach München in die Kunsthalle zur Ausstellung 26.06.2018

***Du bist Faust* – Goethes Drama in der Kunst** (23. Februar – 29. Juli 2018)

Das weltweit bekannteste Werk der deutschen Literatur hat seit seiner Veröffentlichung im frühen 19. Jahrhundert unzählige Künstler fasziniert und zu eigenen Schöpfungen herausgefordert. Die Ausstellung präsentiert mehr als 150 Gemälde, Grafiken, Skulpturen, Fotografien, Vertonungen und Filme von Künstlern aus Europa und den USA wie Eugène Delacroix (1798–1863), Charles Gounod (1818–1893), Max Beckmann (1884–1950), Martin Scorsese (*1942), Anselm Kiefer (*1945) und Robert Mapplethorpe (1946–1989). Die innovativ inszenierte Schau nimmt die Besucher mit auf eine Reise durch das Drama und macht sie zu Weggefährten Fausts auf seiner rastlosen Suche nach Sinn und Ziel des modernen Lebens.

Der Ausstellungsparcours führt entlang herausragender Kunstwerke durch die Handlung des Dramas. Dabei halten Goethes Figuren den Besuchern einen Spiegel vor, denn Themen wie Jugendwahn, Egoismus, Manipulation, Verführbarkeit und ein unersättlicher Erlebnisdrang bestimmen auch unser gegenwärtiges Leben. Die Ausstellung konfrontiert das Publikum mit den noch immer drängenden Fragen des Dramas – ›Faust‹ ist bis heute von größter Aktualität.



Bitte verbindliche Anmeldung bis 01.05.2018 bei Werner Fleig (mit Anmeldeformular)

7. Schauspiel Wilhelm Tell von Friedrich Schiller – Freilichtspiele Schwäbisch Hall Halbtagesfahrt nach Schwäbisch Hall am 24.07.2018

Wilhelm Tell - Schauspiel von Friedrich Schiller

Ein Familienvater hebt die Armbrust. Er zielt auf den Kopf seines geliebten Sohnes. Nein, genauer: Er zielt auf den Apfel, der auf dem Kopf des Sohnes liegt. Die Leute um ihn herum sind entsetzt, halten den Atem an. Der Vater drückt ab. Was muss geschehen, dass ein Mensch so weit geht, das Leben seines eigenen Kindes so aufs Spiel zu setzen? Und was macht es mit einem Menschen, wenn er zu einer solchen Tat gezwungen wird? Muss Gewalt mit Gewalt beantwortet werden? Und ist Gewalt das Mittel, die eigene Freiheit zu erkämpfen? Schillers Drama über den Schweizer Widerstandskämpfer Wilhelm Tell ist eines der bedeutendsten Stücke der Weltliteratur. Freilichtspiele-Intendant Christian Doll setzt sich in seiner Eröffnungsinszenierung der 93. Freilichtspiele mit dem Mythos von Tell als Nationalheld und Schillers idealisiertem Bild des Freiheitskampfes auseinander.



Bitte verbindliche Anmeldung bis 01.06.2018 bei Werner Fleig (mit Anmeldeformular)

8. Goethes Geburtstags – Feier im Logenhaus der Freimaurer am 02.09.2018

Wir feiern den Geburtstag unseres Namensgebers in diesem Jahr am Sonntag, 02.09.2018 um 17.00 Uhr im Logenhaus der Freimaurer in Ludwigsburg.

Ernst Pilick wird als Rezitator Gedichte und Texte von Johann Wolfgang von Goethe vortragen, vermutlich auch etwas aus dem Faust und vielleicht auch noch eine Ballade von Schiller oder ein Heine-Gedicht als Kontrapunkt. Den musikalischen Kontrapunkt wird jedenfalls Frau Ute Radermacher am Flügel setzen, immer im Wechsel mit den Rezitationen von Ernst Pilick.

Ein weiterer Schwerpunkt des Nachmittages ist das traditionelle Abendessen mit einem Menue nach Goethes Gout. Das bedeutet, dass auch etwas Dichterisches zwischen den einzelnen Gängen des Menues dargereicht werden kann.

Das Programm und die Einladung gehen Ihnen rechtzeitig per eMail oder per Brief zu.



Logenhaus "Johannes zum wiedererbauten Tempel" der Freimaurer in der Asperger Straße:

9. Goethe und die Stadt – Vortrag von Dr. Malte Osterloh im Rahmen der

35. Baden-Württembergische Literaturtage in Ludwigsburg am 26.10.2018

Die renommierten Baden-Württembergische Literaturtage laden mit einem vielfältigen Programm in die spannende Welt des geschriebenen und gesprochenen Wortes ein.

Mit einem hochkarätigen Programm gastieren die Literaturtage Baden-Württemberg vom 13.-28.10.2018 in Ludwigsburg. Das zweiwöchige Festival spiegelt mit international und national renommierten Autorinnen und Autoren die Vielfalt des zeitgenössischen Literaturschaffens wider. Unter dem Leitthema „Stadt werden!“ widmen sich die 35. Literaturtage dem Topos „Stadt“ in Roman, Krimi und Lyrik. „Lange Literaturnächte“, Erzählabende, Workshops und ein Literaturparcours in der Innenstadt laden große und kleine Leserinnen und Leser in die Welt des geschriebenen und gesprochenen Wortes ein.

Dr. Malte Osterloh hat über Goethe und seine italienische Reise promoviert und dabei Goethes Verhältnis zum und Verständnis vom urbanen Leben in den Blick genommen. Er wird in seinem Vortrag den Blick Goethes auf das Leben in der Stadt nachzeichnen und deutlich machen.



Goethe in der Campagna ist der Titel des bekanntesten Gemäldes von Johann Heinrich Wilhelm Tischbein. Das großformatige Bild im klassizistischen Stil zeigt den Dichter Johann Wolfgang von Goethe, den der Maler auf dessen Italienreise 1786/87 porträtierte. Es gehört seit 1887 dem Städel in Goethes Geburtsstadt Frankfurt.

10. (Noch nicht fest vereinbart, aber angefragt und in der engeren Planung:)

**Goethe's Gärten als Quelle seiner Inspiration“
 – Vortrag von Herta Tietz, Mitglied der Goethe-Gesellschaft Ludwigsburg e.V.
 Goethe- Gymnasium Ludwigsburg, Musiksaal,
 Freitag, 23.11.2018, 18.00 Uhr**



Garten hinter dem Haus am Frauenplan, Weimar

*Man sollte alle Tage wenigstens
ein kleines Lied hören,
ein gutes Gedicht lesen,
ein treffliches Gemälde sehen
und,
wenn es möglich zu machen wäre,
einige vernünftige Worte sprechen.*

Johann Wolfgang von Goethe

Andy Warhol - Goethe

